

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen hier: Planung und Umsetzung der aufgeführten Projekte

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss Finanzausschuss

| Beratungsfolge | Abstimmungsergebnis | | | | | | | |
|----------------------|---------------------|--------------------------|--|--------------------------|-------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------|
| | Gremium | Datum/ Top | zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr. | abge- lehnt | zu- rück- ge- stellt | verwiesen in | ein- stim- mig | mehr- heitlich gegen |
| Finanzausschuss | 15.12.2008 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |
| Jugendhilfeausschuss | 09.12.2008 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | <input type="checkbox"/> | |

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Planungen der Verwaltung hinsichtlich Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen (Anlage 1 und 2) und Erhalt und Ausbau von Skateranlagen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen veranschlagter Haushaltsmittel.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von 500.000 € für 2008 für die Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen und 50.000 € für 2008 für den Erhalt und Ausbau von Skateranlagen.

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan 2008 im Teilfinanzplan 0601, Kinder-, Jugend und Familienhilfe, Finanzstelle 5100-0601-0-2002 (Spielplätze) zur Verfügung.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Attraktivierung sowie Einrichtung von Sport- und Freizeitflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum

Einrichtung neuer öffentlichen Spielanlagen

In Wohngebieten, die gerade in den letzten Jahren entstanden sind und besonders für junge Familien geschaffen wurden, konnten aufgrund von fehlenden finanziellen Mitteln keine Spielplätze geschaffen werden. Darüber hinaus gibt es Wohngebiete, die schon seit vielen Jahren ohne geeignete Spielflächen für Kinder bestehen.

Im gesamten Stadtgebiet gibt es noch viele Flächen, die als Spielplätze ausgewiesen sind und bisher nicht ausgebaut werden konnten. Diese fehlende Infrastruktur ruft oft massive Probleme hervor und es muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Insgesamt muss festgestellt werden, dass ein enormer Nachholbedarf besteht.

Ersatzbeschaffung von Spielgeräten und Ergänzung von Spielangeboten

Des Weiteren wurden über mehrere Jahrzehnte außerhalb der Sanierung nur noch vereinzelt kleinere Umgestaltungen und Ersatzbeschaffungen einzelner Spielgeräte auf Spielplätzen durchgeführt. Die meisten dieser Maßnahmen wurden auch nur deshalb möglich, da sie aus Spenden finanziert wurden. Im Durchschnitt werden zurzeit jährlich ca. 50 - 60 Spielgeräte abgebaut, da sie nicht mehr:

- a) den DIN Normen entsprechen
- b) Sicherheitsstandards nicht mehr einhalten
- c) defekt oder zerstört sind

Die fehlenden Investitionen in den vergangenen Jahrzehnten führen zu einem erheblichen Mangel an attraktiven Spielgeräten oder ausgebauten Spielplätzen, so dass mehrere Generationen von Kindern keine ausreichenden Spielmöglichkeiten haben.

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.06.2008 die Verwaltung beauftragt, zur Realisierung der Maßnahmen ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Auf Grundlage von Daten der Sozialraumanalyse, Beschwerden der Bürger oder Kenntnis der Verwaltung über fehlende Spielmöglichkeiten wurden Listen (Anlage 1 und 2) der akuten Bedarfe erstellt.

In Anlage 1 sind die **nicht ausgebauten Spielplatzgrundstücke** aufgeführt, die mit vorrangiger Priorität ausgebaut werden sollen.

Die jeweiligen Maßnahmen werden dem Jugendhilfeausschuss und den Bezirksvertretungen zur Entscheidung vorgelegt.

Die Anlage 2 beinhaltet die zurzeit aktuellsten Bedarfe an **Ersatzbeschaffung von Spielgeräten und Ergänzungen des Spielangebotes**. Die Zusammenstellung wurde noch ergänzt aus der kürzlich durchgeführten Aktion bei Radio Köln, „der große Spielplatztest“ (s. gesonderte Mitteilung).

Die Bezirksvertretungen werden über die Maßnahmen in Form einer Mitteilung informiert.

Beide Listen sind nicht als endgültig zu betrachten, sondern müssen fortwährend bei aktuellen Ereignissen (z. B. Abbau von Spielgeräten, Änderungen im Sozialraum) situativ erweitert und ergänzt werden.

Erhalt- und Ausbau von Skateranlagen

Die Mittel für das Jahr 2008 (50.000 €) werden für die beiden Projekte „Lohse-Rampe“ und „Northbrigade“ verwendet.

Für die beabsichtigte Erweiterung der „Lohse-Rampe“ wurden bereits gemeinsam mit den Paten und der Verwaltung konkrete Ausbaumöglichkeiten erarbeitet. Auch bei dieser erneuten Baumaßnahme fließen Spenden der Paten mit ein.

Bei der „Northbrigade“ steht die Reparatur einer Rampe bereits fest und befindet sich kurz vor der Umsetzung. Dort ist auch dringend der Bodenbelag zu erneuern. Die weiteren gewünschten Maßnahmen sollen in einer Jugendbeteiligung festgestellt werden.

Die Maßnahmen werden in gesonderten Vorlagen dem JHA und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Für die Verwendung der Mittel für das Jahr 2009 prüft die Verwaltung inwieweit bereits bestehende Anlagen erweitert werden können, bzw. neue Anlagen geschaffen werden können. Ziel ist es hierbei, in jedem Stadtbezirk eine Möglichkeit für Skater auszubauen bzw. neu zu installieren.

Die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche werden in Jugendbeteiligungen festgestellt, dann erst können Detailplanungen vorgenommen werden. Die konkreten Maßnahmen werden dem Jugendhilfeausschuss und den Bezirksvertretungen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Finanzierung

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 09.06.2008 (Hpl.-Beratung) Änderungen zum Doppelhaushalt 2008/2009 beschlossen. Diese Änderungen sehen die Zusetzung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für 2008 von 550.000 € (Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen 500.000 €, Erhalt und Ausbau von Skateranlagen 50.000 €) und für 2009 von 1.250.000 € (Attraktivierung von Sport- und Freizeitflächen 1.000.000 €, Erhalt und Ausbau von Skateranlagen 250.000 €) vor. Die Mittelfreigabe für das jeweilige Haushaltsjahr bedarf seiner Zustimmung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.